

D4Dairy

Digitalisation, Data integration, Detection and Decision support in Dairying

Programm: COMET – Competence Centers for Excellent Technologies

Förderlinie: COMET-Projekt

Projekttyp: D4Dairy, 1.10.2018 - 30.9.2022, strategisch, multi-firm



D4Dairy

D4DAIRY VEREINT PARTNER UM DIGITALISIERUNG IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE MILCH UMZUSETZEN

IM PROJEKT D4DAIRY ARBEITEN WESENTLICHE PARTNER ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE MILCH ZUSAMMEN, UM EINE DIGITALE UNTERSTÜTZUNG DES MANAGEMENTS AM MILCHVIEHBETRIEB AUFZUBAUEN UND DAMIT EINE WEITERE VERBESSERUNG DER TIERGESUNDHEIT, DES TIERWOHLS UND DER PRODUKTQUALITÄT ZU ERREICHEN. NACH DEM ERSTEN PROJEKTJAHR SIND BEREITS DIE ERSTEN ERFOLGE ZU VERZEICHNEN.

Im Projekt D4Dairy arbeiten in- und ausländische Universitäten, Kompetenzzentren und Forschungseinrichtungen, sowie Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette Milch, wie Landwirte, Zuchtorganisationen, Milchverarbeiter, Tiergesundheitsdienste und Interessensvertreter, sowie nationale und internationale Technologieanbieter für Sensoren, Fütterung, Klimamessung und Datenverarbeitung zusammen.

Ziel ist es neue Erkenntnisse in für die Milchkette relevanten Themen, wie Maßnahmen zur Reduktion

von Antibiotikaresistenzen, Big Data Analysen zur Vorhersage von Krankheitsmarkern, Krankheitserkennung mit Milch-MIR-Spektraldaten, Einfluss von Stallklima auf Tiergesundheit und Tierwohl, Vorkommen von Mykotoxinen und deren Einfluss auf die Fruchtbarkeit als auch die Nutzung neuer Datenquellen für die Zucht zu gewinnen. Mittels Datenintegration soll eine digitale Unterstützung des Managements am Milchviehbetrieb aufgebaut und damit neben Arbeitserleichterung eine weitere Verbesserung der Tiergesundheit, des Tierwohles, der Produktqualität und Nachhaltigkeit erreicht

SUCCESS STORY



werden. Nach dem ersten Projektjahr sind bereits die ersten Erfolge zu verzeichnen.

Die Voraussetzung die verschiedenen Forschungsfragen bearbeiten zu können ist, dass ein gemeinsamer Datensatz aufbauend auf Milchviehbetrieben mit einem hohen Automatisierungsgrad und damit einhergehend mit verschiedenen Daten zur Verfügung steht. Basierend auf einer Erhebung zu den diversen Ausstattungen wurden potentielle Pilotbetriebe identifiziert.

Es ist es gelungen die Rahmenbedingungen für den Datenaustausch, wie die Klärung rechtlicher Fragen rund um Datenschutz und Datenaustausch und die Einigung aller Partner auf ein Datenaustauschkonzept, zu schaffen.

Es konnten 100 innovative Milchviehbetriebe gefunden werden, die am Projekt interessiert und bereit sind Ihre Daten zur Bearbeitung der wissenschaftlichen Fragestellungen zur Verfügung zu stellen. Die größtenteils automatisiert übermittelten Daten werden in einer eigens für D4Dairy nach den neuesten technischen Erkenntnissen entwickelten Datenaustauschplattform verwaltet. Die Ergebnisse der Forschung fließen dann in Tools zur Entscheidungsunterstützung der Landwirte ein.

Erste Schnittstellen, die für den automatisierten Datenaustausch benötigt werden, konnten zwischen den Partnern eingerichtet werden.

Zur Bearbeitung von genetischen Fragestellungen wurden große Melkroboterfirmen als zusätzliche Kooperationspartner gewonnen.



© ZAR, Teilnehmer des 1. D4Dairy Jahresmeetings

Die größte Erfolgsmeldung ist aber sicherlich die gute und engagierte Zusammenarbeit der vielen oft sehr unterschiedlichen Partner in der Milchkette. So ist gewährleistet, dass sich die Forschung an den Bedürfnissen der Praxis orientiert, die Ergebnisse breit diskutiert, in die richtige Richtung gelenkt und auf größtmögliche Praxistauglichkeit hingearbeitet wird.

Projektkoordination (Story)

Dr. Christa Egger-Danner
Konsortialführerin
ZuchtData EDV Dienstleistungen GmbH

T +43 676 5308406
egger-danner@zuchtdata.at

D4Dairy / COMET-Projekt

ZuchtData EDV-Dienstleistungen GmbH

Dresdner Straße 89/B1/18

1200 Wien

T +43 676 5308406


egger-danner@zuchtdata.at

www.d4dairy.com

Projektpartner



Diese Success Story wurde von der Zentrumsleitung/ der Konsortialführung und den genannten Projektpartnern zur Veröffentlichung auf der FFG Website freigegeben. Weitere Informationen zu COMET: www.ffg.at/comet

 Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Sensengasse 1, A-1090 Wien
T +43 (0) 5 77 55 - 0
office@ffg.at
www.ffg.at